

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 91. Ratssitzung vom 23. November 2011

2000. 2011/330

Weisung vom 14.09.2011:

Trägerverein Quartiertreff Hirslanden, Beitrag 2012

Antrag des Stadtrats

Dem Trägerverein Quartiertreff Hirslanden wird für das Jahr 2012 ein leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 352 664.–, der sich zusammensetzt aus einem Beitrag von Fr. 238 100.– und einer Kostenmiete von Fr. 114 564.–, bewilligt. Der Beitrag entspricht einem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Linda Bär (SP): *Der Quartiertreff Hirslanden geniesst im Quartier grosses Ansehen und wird häufig genutzt. Im Quartier Hirslanden wohnen viele gut qualifizierte Eltern, die Betreuungsangebote für ihre Kinder benötigen. Neben einem Café gibt es im Quartiertreff verschiedene soziokulturelle Angebote. Der Stadtrat und die Mehrheit der Kommission beantragen Ihnen, den leistungsabhängigen Maximalbetrag von 352 664 Franken nur für das Jahr 2012. Nachher soll die Weisung in den Rhythmus der Sozialkulturweisungen aufgenommen werden, damit dort im Rahmen eines Gesamtprojektes für die Jahre 2013 bis 2016 wieder ein Leistungsbeitrag genehmigt werden kann. Die Mehrheit der Kommission beantragt Ihnen, die Weisung zu unterstützen.*

Dr. Guido Bergmaier (SVP): *Die Leute im Quartier Hirslanden wissen sich selber sehr gut zu organisieren. Die SVP schätzt solche Freiwilligenarbeit und Eigenleistungen, wie sie auch in unzähligen Vereinen entschädigungslos und ohne Subventionen erbracht werden. Die SVP steht hinter den Gemeinschaftszentren in der Stadt Zürich, wie sie sich heute präsentieren und zeitgemäss weiterentwickeln. Die Stadt Zürich subventioniert und koordiniert die diversen Gemeinschaftszentren und Quartiertreffs als Gesamtangebot im Bereich Soziokultur. Der Quartiertreff Hirslanden sollte sich finanztechnisch dem Gesamtangebot anschliessen und nicht als Sonderzug finanziert werden. Entgegen dem aktuellen Trend finden wir nicht, dass jede freiwillig erbrachte Leistung zu einem subventionierten Lohnjob ausgebaut werden sollte. Hirslanden verfügt zugegebenermassen nicht über ein Quartierzentrum; das Einzugsgebiet umfasst Teile von Riesbach, Hirslanden und Witikon. In diesen Quartieren bestehen aber bereits funktionierende, vom Sozialamt mitfinanzierte und mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbare Gemein-*

2 / 2

schaftszentren mit ähnlichem soziokulturellem Angebot. Die Stadt darf neben den übrigen städtischen Angeboten nicht immer mehr private Organisationen und Vereine separat mitfinanzieren. Deshalb sagen wir Nein zur Weisung.

Weitere Wortmeldungen:

Mauro Tuena (SVP): *Wir sind nicht mehr bereit, Organisationen und Institutionen, die nicht mehr gebraucht werden, mitzufinanzieren und insbesondere auch nicht, eine zu diesem Thema quer in der Landschaft stehende Weisung separat zu behandeln. Der Stadtrat hat angekündigt, sich des Problems anzunehmen. Wir hoffen, dass wir dann im Rahmen einer Weisung über die neu mitzufinanzierenden Projekte diskutieren können. Sollte der Stadtrat nicht tätig werden, reichen wir eine Motion ein.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Linda Bär (SP), Referentin; Präsident Marcel Savarioud (SP), Dominique Feuillet (SP), Alain Kessler (FDP), Catherine Rutherford (AL), Maria Trottmann (GLP), Ursula Uttinger (FDP), Hans Urs von Matt (SP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit:	Vizepräsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Dem Trägerverein Quartiertreff Hirslanden wird für das Jahr 2012 ein leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 352 664.–, der sich zusammensetzt aus einem Beitrag von Fr. 238 100.– und einer Kostenmiete von Fr. 114 564.–, bewilligt. Der Beitrag entspricht einem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 30. November 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 29. Dezember 2011)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat